

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 29 vom Mittwoch 22. Januar 2014**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48 h

**NEUE TRIBSCHNEEPAKETE**

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

**LAWINENGEFAHR**

**Gefahrenstufe 3 erheblich** im ganzen Land. Weiterhin geht die Hauptgefahr von den neuen Tribschneepaketten aus, die schon durch einen einzelnen Wintersportler auszulösen sind. Durch den Nordwind findet man die Tribschneepakete auch in südexponierten Lagen. Aus steilen, schneereichen Wiesenhängen sind Gleitschneelawinen möglich.

Abfahrten im ungesicherten Skiraum und Skitouren erfordern weiter lawinenkundliches Beurteilungsvermögen, durch die gute Sicht sind die Tribschneepakete aber oft gut erkennbar. Aufgrund des schlechten Schneedeckenfundaments können Lawinen bis zum Boden durchreißen und große Dimensionen erreichen.

**ALLGEMEINE SITUATION**

Auf Südtirols Bergen liegt überdurchschnittlich viel Schnee. Bis 2000 m hinauf ist die oberflächennahe Schicht teils feucht. An der Oberfläche selbst hat sich nach der klaren Nacht ein zum Teil tragfähiger Schmelzharschdeckel gebildet, örtlich auch Reif. In der Höhe ist die Schneeverteilung vom Wind beeinflusst. Käme und Grate sind abgeblasen, Rinnen und Mulden eingeweht. Speziell gestern hat teils starker Wind aus nördlichen Richtungen neue Tribschneeanisammlungen gebildet, die auf lockerem Neuschnee lagern und leicht auszulösen sind.

**TENDENZ**

**Wetter:** Am Donnerstag nehmen die Wolken zu und ab dem Nachmittag sind auf den Bergen erste Schneeflocken möglich. In der Nacht auf Freitag nimmt der Schneefall zu, es sind 10-20 cm Neuschnee zu erwarten. Am Freitag überwiegen die Wolken und am Vormittag kann es noch etwas schneien. Der Wind weht am Donnerstag mäßig aus SW, am Freitag stark aus NE. Die Temperaturen gehen noch etwas zurück, am Freitag auf 2000 m -6°, auf 3000 m -12°.

**Lawinengefahr:** Die Lawinengefahr bleibt bis Freitag auf ERHEBLICH, d.h. STUFE 3. Die Hauptgefahr geht von den Tribschneeanisammlungen in allen Expositionen oberhalb von etwa 2100 m aus. Kritisch zu beurteilen sind auch Übergänge von wenig zu viel Schnee. Durch den Neuschnee der von Donnerstag auf Freitag fällt entstehen neue Tribschneepakete, die dann speziell am Freitag für eine Verschärfung der Situation sorgen. Diese sind durch diffuse Sichtverhältnisse mitunter schwer erkennbar. In tiefen und mittleren Lagen sind vereinzelt Gleitschneelawinen und Nassschneerutsche möglich.

Donnerstag



Freitag

